

Veranstaltung 3

Mittwoch, 11. Juli 2012, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gerold Weber Solartechnik GmbH,
Gerberstraße 11, 77855 Achern-Mösbach

„Bürgernähe, Energieeffizienz und E-Mobilität als Bausteine der Energiewende“

Klaus Muttach, Oberbürgermeister, Achern
Energiewende durch kommunale Verantwortung

Die Kommunen in der nördlichen Ortenau haben sich entschlossen, statt der bisherigen Konzessionsvergabe an einen Energiekonzern selbst aktive Energiepolitik zu betreiben. Im Regionalwerk Ortenau (RWO) wurde ein Konzept entwickelt, bei dem die Kommunen ausschließlich Öko-Energie anbieten, mittelfristig selbst erzeugen und darüber hinaus durch den Netzbetrieb mit einem professionellen Partner Wertschöpfung zum Wohl der Region generieren.

Helmut Nitschke, Vorstand, E-Werk Mittelbaden
E-Mobilität und Energieeffizienz

Die Nutzung von E-Mobilität kann einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz und CO₂-Einsparung liefern, aber nur, wenn entsprechende Rahmenbedingungen erfüllt werden.

*Dr. Wolfgang Hahn, Geschäftsführer,
und Achim Walter, Dipl.-Wirtsch.-Ing.,
Teamleiter Energieberatung, ECG Energie Consulting GmbH*
Energie-Check für Kommunen und Unternehmen

Ein erster Schritt weg von steigenden Energiepreisen besteht in einer ganzheitlichen Überprüfung der Energiesituation. In Unternehmen wie Kommunen müssen sämtliche technischen und vor allem auch kaufmännisch-vertraglichen Gesichtspunkte einer kritischen Würdigung unterzogen werden.

Anmeldung

Bitte senden Sie eine E-Mail mit Nennung
der gewünschten Veranstaltung/en an:

claudia.schuh@wro.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Claudia Schuh,
Telefon: 0781 96867-30, Fax-Anmeldung: -50

Einladung

zu unserer Veranstaltungsreihe

Energiewende: Der richtige Weg



Preise Machbarkeit Ideologie
Wirtschaftlichkeit
Wertschöpfung Effizienz



Veranstaltung 1

Mittwoch, 23. Mai 2012, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Elektrizitätswerk Mittelbaden AG,
Lotzbeckstraße 45, 77933 Lahr

„Situation der Energieversorgung Deutschlands nach der Entscheidung zur Energiewende“

Helmut Nitschke, Vorstand, E-Werk Mittelbaden
Energiewende versus ideologische Energie-Diskussion

Das Ziel der Energiewende ist beschlossen, die Wege dorthin werden kontrovers und ideologisch diskutiert. Anhand nachprüfbarer Fakten wird aufgezeigt, welche Herausforderungen auf uns zukommen und welche Schwierigkeiten zu beseitigen sind.

*Dr. Jürgen Joseph, Geschäftsführer,
ECG Energie Consulting GmbH*
**Künftige Entwicklung der Strom- und
Gaspreise in Deutschland**

Sicher, aber nicht unbedingt erfreulich ist immerhin dies:
Die Preise werden steigen. Wie sehr, das hängt von
der Entwicklung der Strom- und Gasinfrastruktur ab sowie
von der Intensität des Ausbaus der erneuerbaren Energien.



*Helmut Nitschke,
Vorstand,
E-Werk Mittelbaden*



*Dr. Jürgen Joseph,
Geschäftsführer,
ECG Energie Consulting*



*Andreas Markowsky,
geschäftsführender
Gesellschafter, Ökostrom
Consulting Freiburg*



*Prof. Dr. Breyer-Mayländer,
Prodekan Hochschule
Offenburg*



*Klaus Muttach,
Oberbürgermeister,
Achern*



*Dr. Wolfgang Hahn,
Geschäftsführer,
ECG Energie Consulting*



*Achim Walter,
Dipl.-Wirtsch.-Ing.,
Teamleiter Energieberatung,
ECG Energie Consulting*



*Jörg Bold,
Ettenheimer
Bürgerenergie eG*

Veranstaltung 2

Donnerstag, 21. Juni 2012, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Elektrizitätswerk Mittelbaden AG,
E>welt, Freiburger Straße 23a, 77652 Offenburg

„Chancen und Risiken der regenerativen Energieerzeugung in der Ortenau“

*Andreas Markowsky, geschäftsführender Gesellschafter,
Ökostrom Consulting Freiburg GmbH*
**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
für Windenergieanlagen**

Die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Windenergieprojekten zu ermitteln ist ein komplexes Verfahren. Einer teilweise zu beobachtenden Goldgräberstimmung gilt es realistische Rentabilitätsberechnungen, professionelle Planung und zeitnahe Umsetzung entgegenzusetzen.

Helmut Nitschke, Vorstand, E-Werk Mittelbaden
**Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeits-Analyse
von Windenergieanlagen**

Die neuen Regelungen zur Windenergienutzung in Baden-Württemberg haben geradezu eine Goldgräberstimmung bei Verpächtern von scheinbar geeigneten Flächen für Windkraftanlagen hervorgerufen. Die Ortenau ist jedoch einer der schwierigsten Windkraftstandorte; es wird deshalb aufgezeigt, warum gerade hier mit der nötigen Sorgfalt und Vorsicht geplant werden muss.

*Prof. Dr. Breyer-Mayländer, Prodekan, Hochschule Offenburg
und Jörg Bold, Ettenheimer Bürgerenergie eG*
Bürgerenergie eG – Die Ettenheimer Energie-Genossenschaft

Die Gründung einer von Bürgern getragenen Energie-Genossenschaft setzt in Ettenheim neue Impulse und ist Grundlage für die Entwicklung einer dezentralen Energieversorgung. Die Mitglieder sollen eine Grundverzinsung von fünf Prozent erhalten. Die Stadt unterstützt das Bürgerprojekt mit der kostenlosen Bereitstellung der Dachflächen. Wie trägt man ein solches Projekt in die Bürgerschaft?